

1759

Johann Christoph Friedrich Schiller wird am 10.11. in Marbach am Neckar geboren. Der 36-jährige Vater Johann Kaspar Schiller ist Leutnant in der württembergischen Armee, die neun Jahre jüngere Mutter Elisabetha Dorothea die Tochter des Marbacher Bäckers und Löwenwirts Georg Friedrich Kodweiß. Sie lebt mit ihren beiden Kinder Friedrich und der zwei Jahre älteren Christophine zunächst alleine. Erst 1764 zieht die Familie zusammen nach Lorch und 1766 nach Ludwigsburg.

1773

Der 14-jährige Schiller wird am 16.1. in die herzogliche »Militär-Pflanzschule« auf Schloss Solitude bei Stuttgart eingezogen, wo er 1774 ein Jurastudium beginnt, das er 1776 zugunsten eines Medizinstudium aufgibt. Ebenfalls 1776 erscheint erstmals ein Gedicht Schillers im Druck (*Der Abend*).

1780

Am 15.12., mit 21 Jahren, wird Schiller, der in diesem Jahr mit seiner dritten Dissertation *Versuch über den Zusammenhang der tierischen Natur des Menschen mit seiner geistigen* promoviert wurde, aus der Militär-Akademie entlassen. Er wird als Regimentsmedikus zu einem Grenadierregiment in Stuttgart beordert.

1781/82

Im Mai/Juni veröffentlicht Schiller im lag das Drama *Die Räuber*, das 1782 in Mannheim mit großem Erfolg uraufgeführt wird. Nach zwei illegalen Reisen dorthin wird Schiller von Herzog Karl Eugen zwei Wochen in Arrest gesetzt. Der Herzog verbietet ihm jede weitere nicht-medizinische Schriftstellerei. Am 22.9.1782 flieht Schiller von Stuttgart nach Mannheim. Am 3.10. bricht er aus Angst vor Verfolgung zu Fuß nach Frankfurt am Main auf. Am 31.10. wird er zum Deserteur erklärt.

1783

Neben Arbeiten am *Don Karlos* und an *Kabale und Liebe* stellt der 23-jährige den *Fiesko* fertig. Ab 1.9. ist er als Theaterdichter in Mannheim angestellt.

1784

*Kabale und Liebe* wird im April uraufgeführt. Im Juni erhält Schiller von ihm unbekanntem Verehrerinnen und Verehrern aus Leipzig – den

Schwestern Dora und Minna Stock und deren Verlobten Ludwig Ferdinand Huber und Christian Gottfried Körner – Geschenke und vier Porträtzeichnungen. Eine lebenslange, vor allem mit Körner sehr intensiv gepflegte (Brief-)Freundschaft beginnt.

1785

Das erste Heft der Zeitschrift *Rheinische Thalia* erscheint im März. Im April reist Schiller zu Körner nach Leipzig, wo die Ode *An die Freude* entsteht. Im September zieht Schiller auf Einladung des Ehepaars Körner nach Dresden.

1787

Nach zahlreichen Vorveröffentlichungen erscheint der *Don Karlos*. Im Juli reist der 27-jährige erstmals nach Weimar, wo er Herder und Wieland trifft. (Mit Goethe, der noch in Italien ist, trifft er erst 1788 zusammen). Am 6.12. lernt er nach zahlreichen Werbungsversuchen um andere Frauen seine spätere Ehefrau Charlotte von Lengefeld und deren bereits vermählte Schwester Caroline von Beulwitz kennen. Er lebt in Rudolstadt mit beiden Frauen zeitweise unter einem Dach.

1789

Schiller wird aufgrund seiner *Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande* vom Weimarer Hof zum außerordentlichen Professor der Philosophie ernannt und hält in Jena Vorlesungen in Geschichte. Im Dezember gibt er seine Verlobung mit Charlotte von Lengefeld bekannt, geheiratet wird am 22.2.1790.

1791

Schwere Erkrankung, Gerücht von Schillers Tod.

1793/94

Der 34-jährige schreibt seine Briefe über die Schönheit an Körner (*Kallias-Briefe*) und veröffentlicht *Über Anmut und Würde* und *Vom Erhabenen*. Im August reist er nach Schwaben und bleibt bis März 1794 in Ludwigsburg. Im Mai 1794 kehrt er nach Jena zurück.

1795

*Über die ästhetische Erziehung des Menschen* erscheint in den ersten Heften der neuen Zeitschrift *Die Horen*, Arbeit an *Über naive und sentimentalische Dichtung*. Erstmals seit sechs Jahren schreibt Schiller wieder Gedichte (*Die Macht des Gesanges*, *Der Tanz*, *Der Spaziergang*).

1797–1803

Im Wettstreit mit Goethe entstehen Schillers bekannteste Balladen (u. a. *Der Handschuh*, *Der Ring des Polykrates*, *Der Taucher*, *Die Kraniche des Ibykus*). Im Dezember 1799 zieht der 40-jährige nach Weimar, das berühmteste Gedicht, *Das Lied von der Glocke*, erscheint. 1800 wird das Trauerspiel *Maria Stuart* uraufgeführt, ebenso die Bearbeitung von Shakespeares *Macbeth*, 1801 *Die Jungfrau von Orleans*, 1803 *Die Braut von Messina*.

1804/05

*Wilhelm Tell* wird uraufgeführt, Schiller arbeitet am Trauerspiel *Demetrius* und der Übersetzung von Racines *Phädra*. Am 9.5.1805 stirbt er, geschwächt u.a. von einer nie auskurierten Bauchfellentzündung, mit nicht einmal 46 Jahren in Weimar an Tuberkulose bzw. akuten Lungenentzündung.